

Der rätselhafte Klimawandel

Los geht's mit Bildern und Anfangstexten



Einführung

Der **Rätselhafte Klimawandel: Los geht's mit Bildern und Anfangstexten** ist ein Bildungsmaterial, das entwickelt wurde, um Fragen zum Klimawandel zu erforschen. Es kann als bildhafte Methode genutzt werden und bietet Ansatzpunkte für den Austausch und die Diskussion über den Klimawandel. Ebenfalls kann es auch als Impuls benutzt werden, um mit jungen Menschen oder interessierten Erwachsenen ins Gespräch zu kommen, was sie über den Klimawandel wissen, denken und fühlen. Es kann auch als Einstiegsmethode in das Thema Klimawandel verwendet werden.

Materialien zur Durchführung der Methode:

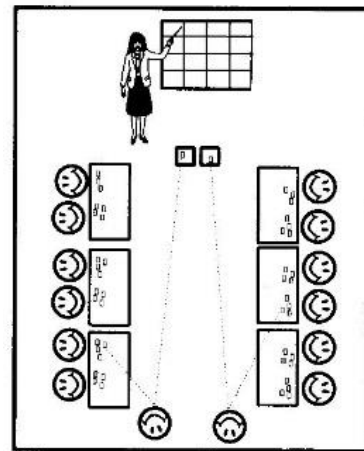
- Zwei identische Sets mit je 16 kleinen Bildkarten und
- Sechzehn A5 Bildkarten mit denselben Motiven und auf der Rückseite mit Fragen, Hintergrundinformationen und Diskussionsthemen. Die Informationen sind so gestaltet, dass sie der anleitenden Person helfen, erste inhaltliche Impulse zu setzen und Fragen zur Anregung einer Diskussion zu stellen. Mehr Informationen zum Klimawandel finden sie in den am Ende dieser Anleitung genannten Quellen.

Bitte beachten Sie: Eine elektronische Version der Bildkarten ist auf der Webseite des EPIZ (www.epiz-berlin.de) unter Materialien zu finden, falls Sie die Karten anpassen möchten.

Einige Aktivitäten und Ideen zur Nutzung dieses Startpakets

Bilderbau - die Frage und die Suche nach einem passenden Bild

- Schneiden Sie die beiden Sets mit 16 Bildkarten aus.
- Teilen Sie die Gruppe in zwei Teams auf und wählen Sie für jedes Team „eine*n Läufer*in“.
- Ordnen Sie die Teams ähnlich wie im Bild an.
- Mischen und verteilen Sie jeweils ein Set der kleinen Bildkarten an jedes Team. Die beiden Läufer*innen erhalten keine Karten. Sie stehen hinter ihren Teams.
- Stellen Sie zwei Stühle Rücken an Rücken an die Vorderseite der Spielfläche.
- Ordnen Sie das Set der großen Bildkarten in der Reihenfolge von Karte A1 bis Karte D4 an, wobei A1 oben liegt. Diese Karten bleiben bei Ihnen.
- Jede A5-Karte hat zwei Fragen bzw. Aufgaben - wählen Sie auf der ersten Karte (A1), je nach Wissensstand der Gruppe, eine Frage aus (oder stellen Sie Ihre eigene Frage!).
- Die Person, welche die Karte hat, die die Frage beantwortet, hält die Karte hoch, damit der oder die Läufer*in sie einsammeln und nach vorne bringen kann. Sie soll auf den entsprechenden Stuhl vor der Gruppe gelegt werden. Jede richtige Karte, die gelegt wird, gewinnt einen Punkt. (Hinweis: Eine falsche Karte muss an das Team zurückgegeben und die richtige nach vorne gebracht werden.).
- Die große Karte, von der eine Frage vorgelesen wurde, wird nun an die Wand oder Tafel geklebt.



Die Methode geht weiter, bis alle 16 Karten an der Wand sind und das Bild vollständig ist (siehe Titelseite dieser Beschreibung). Die Punkte können summiert und das Gewinnerteam bekannt gegeben werden.

Problemlösung und Beratung

Die Übung und die danach stattfindenden Diskussionen sollen die Gruppe anregen, sorgfältig nachzudenken, verschiedene Seiten zu betrachten, fokussiert zu diskutieren, abzuwägen und zu debattieren. Sobald alle großen Bildkarten an der Wand hängen, finden Sie auf deren Rückseite (unter den Fragen) Hintergrundinformationen zu Aspekten des Klimawandels und Diskussionsfragen. Nutzen Sie diese, um die Teilnehmenden zum Nachzudenken über den Klimawandel anzuregen. Ermutigen Sie sie, ihre Einschätzungen zu teilen und neue Ideen zu entwickeln.

Aktiv werden

Im Idealfall sollten schon Ideen zu Aktivitäten gegen den Klimawandel in der Diskussion oder bei den Beschreibungen der Bilder aufgetaucht sein. Was können einzelne Lernende praktisch tun, um ihre CO₂-Bilanz zu reduzieren?

Hinweis: Ein CO₂-Fußabdruck ist ein Maß für die Auswirkungen unserer Aktivitäten auf die Umwelt und insbesondere auf den Klimawandel. Es geht um die Menge der Treibhausgase, die in unserem täglichen Leben entstehen, z.B. durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe für Strom und Verkehr. Ein CO₂-Fußabdruck ist eine Messung aller Treibhausgase, die wir individuell produzieren und die Einheit beschreibt das Äquivalent von Tonnen (oder kg) Kohlendioxid.

Lassen Sie alle Lernenden einen persönlichen Plan entwickeln, wie sie ihre CO₂-Fußabdrücke reduzieren könnten. Der Plan könnte beinhalten, nur wirklich benötigte Dinge zu kaufen, Waren mit weniger Verpackung auszuwählen, Bäume zu pflanzen, weniger Energie zu verbrauchen (z.B. einen Deckel auf dem Kochtopf zu benutzen, damit weniger Energie benötigt wird).

Anpassen der Methode

Sie werden vielleicht feststellen, dass einige der Karten und Fragen nicht für Ihren Wohnort oder Ihre Zielgruppe passen. Wenn dies der Fall ist, wählen Sie selbst ein relevantes Problem aus. Machen Sie ein Foto von einem wichtigen Teilaspekt dieses Problems und überarbeiten Sie das Bild und die Fragen. Sie können dann eine neue, angepasste Version der Karte ausdrucken und zu Ihren Bildern hinzufügen.

Hintergrundinformationen

“Earth Hour” jedes Jahr im März

Die internationale Aktion „Earth Hour“ begann 2007 in Sydney, als 2,2 Millionen Haushalte und Unternehmen ihre Lichter für eine Stunde ausschalteten, um auf die Notwendigkeit einer globalen Reduzierung der CO₂-Emissionen aufmerksam zu machen (siehe www.earthhour.org).

Weiterführende Informationen und Ressourcen

- Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg (2009): Klimawandel. Globale Herausforderung des 21. Jahrhunderts
- Diercke Oberstufe Spezial – Globaler Klimawandel (2011)
- EPIZ Berlin (2015): Ein Klima für den Wandel. Konzept für den fachübergreifenden Unterricht zum Thema Klimawandel und Menschenrechte in Klassen 9 und 10
- DVD „Die Vision von Wangari Maathai“ (in EPIZ Mediothek ausleihbar)
- DVD „Thule Tuvalu“ (in EPIZ Mediothek ausleihbar)
- Brot für die Welt: Teste deinen ökologischen Fußabdruck www.fussabdruck.de
- BUNDjugend: Projekt “Ökologischer Fußabdruck” www.bundjugend.de/oekologischer-fussabdruck/
- Intergovernmental Panel on Climate Change – www.ipcc.ch

Danksagung

Unser großer Dank geht an WESSA (The Wildlife and Environment Society of South Africa), die uns die Methode und die Beschreibung für die Übersetzung und Verbreitung zur Verfügung gestellt haben. Die Idee dafür ist während eines Austauschprojektes zwischen deutschen und südafrikanischen Lehramtsanwärter*innen in den Jahren 2017 und 2018 entstanden. Während unseres Aufenthaltes in der WESSA-Bildungsstätte in Howick konnten wir diese und andere Methoden als Teilnehmende ausprobieren.

A WESSA Share-Net Publikationen People, Places and Publications for Environmental Education



WESSA Share-Net ist ein südafrikanisches, elektronisch basiertes informelles Netzwerkprojekt, das die Bildung für nachhaltige Entwicklung in der South African Development Community unterstützt. Text und Abbildungen in diesem Paket dürfen urheberrechtlich geschützt vervielfältigt werden, vorausgesetzt, dass die Urheberrechte ordnungsgemäß benannt werden. Die Neuentwicklung der Materialien für den lokalen Gebrauch wird begrüßt - www.wessa.org.za.

IMPRESSUM

Herausgeber: EPIZ e.V. – Zentrum für Globales Lernen in Berlin (Schillerstraße 59, 10627 Berlin) und Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin (Bernhard-Weiß-Straße 6, 10178 Berlin)

Übersetzung, Redaktion und Layout: Jens Mätschke-Gabel
Dezember 2018

Finanzierung: Diese Publikation wird gefördert durch Engagement Global mit Mitteln des BMZ und wurde im Rahmen der Länderinitiativen zur Umsetzung des Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung erstellt. EPIZ e.V. ist für den Inhalt alleine verantwortlich. Der Inhalt spiegelt nicht die Ansichten des BMZ wider.

Mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen

